

M. flexor carpi ulnaris	Obwohl ein Flexor, wird er durch den N. ulnaris innerviert
M. flexor digitorum profundus	Doppelinnervation: medialer Anteil durch N. medianus lateraler Anteil durch N. ulnaris
M. brachioradialis	liegt in der Extensorenloge: Innervation durch N. radialis Ursprung: Epicondylus lateralis humeri Ansatz: Processus styloideus radii seine Funktion ist aber die Flexion im Ellbogen er kann sowohl Supi.- als auch Pronation (je nach Stellung)
M. pronator teres	liegt in der Flexorenloge: Innervation durch N. medianus Ursprung: Epicondylus med. humeri und ventrale Ulna Ansatz: lateraler und dorsaler Radius Funktion: Pronation, Flexion im Ellbogen
M. supinator	liegt in der Extensorenloge: Innervation durch N. radialis Ursprung: Epicondylus lateralis humeri Ansatz: Vorder- und Seitenfläche Radius Funktion: Supination

Tabelle 15: Besonderheiten Unterarmmuskulatur

Noch ein wichtiger Punkt ist der Verlauf der Sehnen der beiden Fingerbeuger M. flexor digitorum profundus und M. flexor digitorum superficialis.

Der oberflächliche setzt an den Mittelfalangen der Finger an, der tiefe an den Endphalangen. Damit das funktioniert, **spalten sich die Sehnen des oberflächlichen auf und die Sehnen des tiefen laufen durch sie hindurch** zu den Endgliedern.

2.2.4 Handmuskulatur

Es gibt einige typische Handmuskeln, von denen besonders die Innervation gerne gefragt wird.

Muskel	Innervation	Funktion
Daumenballenmuskeln (thenare Gruppe)		
M. abductor pollicis brevis	N. medianus	• Abduktion
M. opponens pollicis	N. medianus	• Opposition
Hohlhandmuskeln		
Mm. lumbricales	N. medianus	• Flexion im Grundgelenk
Mm. interossei palmares	N. ulnaris	• Extension in DIP und PIP
Mm. interossei dorsales		

Tabelle 16: Handmuskeln